



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 28.07.2021

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Martina Dufner, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2021/87/307

TOP 1.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2019; Gutachten

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 02.07.2020 wurden die Werkausschussmitglieder über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 unterrichtet. Dieser wurde nach den gesetzlichen Vorgaben durch die Kanzlei Schwendinger, Keck & Partner als Wirtschaftsprüfer geprüft. Ebenfalls in der Sitzung des Werkausschusses vom 02.07.2020 berichtete Herr Schwendinger von der Kanzlei Schwendinger, Keck & Partner über den Umfang und das Ergebnis der Prüfung. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt. Das Jahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 630.100,00 EUR ab. Der Werkausschuss nahm dies zur Kenntnis und verwies den Jahresabschluss 2019 zur örtlichen Prüfung.

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2019 örtlich geprüft und das Ergebnis im Bericht vom 31.08.2020 zusammengefasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernahm in seiner Sitzung vom 23.04.2021 den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 31.08.2020 als Prüfungsbericht und empfahl dem Werkausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 mit folgenden unveränderten Zahlen vorzuschlagen:

- | | | |
|----|-------------------------------|-------------------|
| 1. | Bilanz zum 31.12.2019: | |
| | Bilanzsumme Aktiva: | 13.079.225,94 EUR |
| | Bilanzsumme Passiva: | 13.079.225,94 EUR |
| | Darin enthalten Eigenkapital: | 12.765.659,07 EUR |
| 2. | Jahresfehlbetrag: | 630.100,00 EUR |

Gutachtensvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb mit den im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses enthaltenen Abschlusszahlen fest.

Der Verlustvortrag aus dem Jahre 2014 in Höhe von 228.164,43 EUR wird durch Abbuchung von der Kapitalrücklage ausgeglichen.

